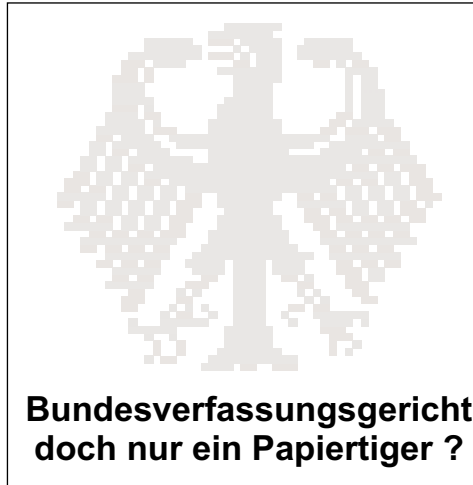


Regelsätze sind vom VerfG als verfassungswidrig bestätigt ! Dennoch sind sie für 2005-2010 als gültig erklärt worden ?

Die schallende Ohrfeige, die viele aus dem Urteil des VerfG gehört haben wollen, entpuppt sich als ein sanftes Streicheln mit furchterregendem juristischem Theaterdonner, um ein vertrauensseliges Publikum zu begeistern.

Die Aufgabe, den Eckregelsatz in dieser Hinsicht wieder mit der Menschenwürde in Übereinstimmung zu bringen, wird die Bundesregierung mit Bravour lösen. **Insgesamt verdient es das Urteil nicht, begrüßt zu werden.** Es greift zwar Kritik teilweise auf, wendet die Sache aber so, dass der bestehende Zustand gerechtfertigt wird. Er soll nur besser „kommuniziert“ werden. Die hauptsächliche Wirkung des Urteils besteht darin, der Kritik an Hartz IV das Wasser abzugraben, ohne dass es etwas kostet. Die Wirkung besteht darin, die soziale Bewegung auf das Bundesverfassungsgericht auszurichten und die angeblich wunderbaren Auswirkungen für arme Leute, die sein Urteil haben würde. Angesichts der eigenen Schwäche erträumen sich viele, dass die acht von den Hartz-IV-Parteien bestellten Professoren des BverfG es für sie richten würden. Medienkonzerne und Hartz-IV-Parteien haben diese Hoffnungen geschürt, indem sie die Milliarden Euro an die Wand malten,



**Bundesverfassungsgericht
doch nur ein Papiertiger ?**

die möglicherweise aufgrund des Urteils auf sie zukämen. Die allseits geschürten Hoffnungen auf das Bundesverfassungsgericht erschweren selbstständiges Auftreten der LohnarbeiterInnen, seien sie erwerbslos oder beschäftigt. Sie bekommen hier nicht das Recht, das ihnen nützen würde. Deshalb sind jetzt nicht Hoffnungen auf die Umsetzung dieses Hartz IV-Verteidigungsurteils angesagt, sondern die verstärkte Kampagne für die eigenen Forderungen. Die Antwort auf Karlsruhe müsste sein, die Kampagne für mindestens 500 Euro Eckregelsatz und zehn Euro Mindestlohn tatkräftig zu unterstützen. Sie ist vom Aktionsbündnis Sozialproteste, dem Erwerbslosen Forum Deutschland, dem Rhein-

Main-Bündnis, der Sozialen Bewegung Land Brandenburg und Tacheles in Leben gerufen worden und hat [zahlreiche Unterstützer](#) gefunden. 6.400 Unterschriften unter die Forderungen bis jetzt sind noch zu wenig. Bitte [online unterschreiben](#). Das Flugblatt kostenlos bestellen (info@klartext-info.de) und sich über die Broschüre „Hartz IV-Fördern durch Mangelernährung“ darüber informieren, warum der Eckregelsatz auf mindestens 500 Euro erhöht werden muss. Die Broschüre kostet nur einen Euro plus Porto (bestellen info@klartext-info.de). Das Thema 500 Euro Eckregelsatz und der entsprechenden Steigerung der Kinderregelsätze muss unser Thema sein, und nicht die Bejubelung einer massiven Rechtfertigung von Hartz IV mit juristischen Wortblasen, die als „schallende Ohrfeige“ und „vernichtend“ missverstanden werden können. Die Forderung nach mindestens 500 Euro Eckregelsatz und 10 Euro Mindestlohn muss in den Demonstrationen des Bündnisses „Wir zahlen nicht für Eure Krise“ am 20. März deutlicher zu hören sein. Wir sollten uns nur auf uns selbst verlassen. Falsche Hoffnung auf das Urteil des Verfassungsgerichts untergraben die notwendigen eigenen Aktivitäten. (Rainer Roth)

Begegnungsstätte Linden-Süd “Politbüro prekär” Hengstmannstraße 1 Kulturpolitischer Brunch Sonntag, 7. März = Bulgarien	Begegnungsstätte Linden-Süd “Politbüro prekär” Hengstmannstraße 1 lädt ein Siehe Seite 2	Begegnungsstätte Linden-Süd “Politbüro prekär” Hengstmannstraße 1 Treffen Arbeitskreis Selbsthilfe Jeden Freitag 19.00 Uhr
--	---	---

Direkt oder indirekt betroffen ? - Erwerbslos ? - ALG-II- oder SozialgeldempfängerIn ?
Zu Risiken und Nebenwirkungen empfehlen wir den solidarischen Zusammenschluss, Aufnahme des Kampfes in Gruppen, in denen sich Gleichgesinnte bereits zusammengeschlossen haben. **Kontakte siehe letzte Seite**

@lptraum - 5 Jahre kostenlose Zeitung für Menschen in prekären Lebenslagen.

Wir treffen uns z.B. jeden Montag 18.00 Uhr bei der Montagskundgebung am Schillerdenkmal.

MitstreiterInnen sind herzlich willkommen !

www.alptraum.org - info@gegen-sozialabbau.de

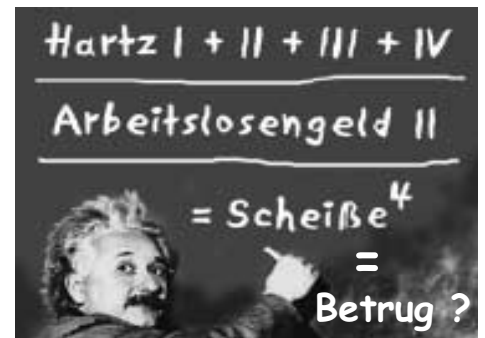


@lptraum-Wertmarke-S: Das Bündnis Soziale Gerechtigkeit bemängelt...

Die Sozialticket-S werden in den Automaten fehlerträchtig angeboten. Darauf verweisen Vertreter der Partei BSG in ihren Anschreiben an den Oberbürgermeister und an die Regionsverantwortlichen sowie üstra/GVH hin. Auch @lptraum hatte in den letzten Ausgaben gewarnt, das nicht nur von Automaten angebotene Sozial-Ticket S als eine Einzelfahrschein-Variante des EinzelTagesTicket S anzusehen. Das ist auch noch heute nicht einmal allen Busfahrern z.B. in Lahe bekannt, die dieses nur für Kinder und Hunde einsetzbare Ermäßigungsticket fälschlicherweise auch SozialCard-Inhabern anbieten. Die Kritik des BSG richtet sich aber auch grundsätzlich gegen das Fehlen von sozial rabattierten Einzelfahrschein. Dem @lptraum fehlen darüber hinaus auch die MonatsCards,

die für Vielfahrer zu sozialen Tarifen angeboten werden sollten. Siehe auch @lptraum 02/10, "Lizenz zum Gelddrucken für den GVH". Solange ein Regionspräsident auch Chef und Geldverteiler an die von der Region "gesponserten" Aktionäre der üstra-Verkehrsbetriebe AG ist, hilft scheinbar nur der Druck der Öffentlichkeit, diese festgeschriebenen Tantiemen für üstra-Aktionäre vielleicht auch einmal in soziale Tarife umzusetzen. Es sollte doch einmal ein Kamel durch ein Nadelöhr geschleust werden, um im zweiten Schritt auch Reiche in den Himmel gelangen zu lassen. Vielleicht ein Anreiz, im Leben auf Erden die Hoffnung auf das Himmelreich zu behalten, Anreiz, Gutes zu tun. Zurück zur Realität. Die sozialen Kräfte innerhalb und außerhalb von Parlamenten müs-

sen zusammen arbeiten, Forderungen zu einer Politik für die Menschen gemeinschaftlich durchsetzen. (HaDe)



@lbert Einstein im März 2010
"Der Horizont vieler Menschen ist ein Kreis mit dem Radius Null - und das nennen sie ihren Standpunkt."
 (Albert Einstein 1879-1955)

Bürgerinitiative "Politbüro prekär" - Kooperation mit ver.di-BW

Menschen in prekären Lebenslagen haben relativ wenig Chancen in dieser vom Kapital und von Habgier verseuchten Welt. Um so erfreulicher, dass sich noch Idealisten einsetzen, sich an dem Motto "eine andere Welt ist möglich" orientieren, einen Freiraum für humanitäre Energien einrichten, auch um sich gegenseitig zu stützen und zu ermutigen.



Dieser Freiraum ist in den Räumen der Altenbegegnungsstätte der Erlöserkirche in Linden Süd, in der Hengstmannstraße 1 parterre gefunden, konnte dort angemietet werden. Ein großer Vorteil für Menschen die bereits prekär gestellt sind: man kann gemeinsame Ressourcen nutzen, kann mit dem als Flatrate eingerichteten DSL- bzw. ISDN-Netzanschluß ins Internet, kann mit Telefon-Weiterleitungs-Schaltung Erreichbarkeit herstellen, somit auch zu Zeiten, wenn die Räume nicht besetzt sind. Doch hinter den gebotenen Möglichkeiten müssen auch Menschen stehen, die verlässlich und kontinuierlich mitwirken. Konsens zwischen den Gründungsmitgliedern und Mitgliederinnen ist, dass über die offenen Kreise jederzeit Menschen hinzu kommen können. Für das Jahr 2010 sind Veranstaltungen beim ver.di-Bildungswerk angemeldet.

Politisch, praktische Themen zum Grundgesetz §§ 1, zum Sozialstaatsgebot, zu kultureller Teilhabe, es sind hier nur 3 Themen der langen Planungsliste aufgeführt, die jeweils freitags von 19.00 - 21.30 Uhr in den Räumen der Altenbegegnungsstätte Hengstmannstraße 1 referiert und zur Diskussion gestellt werden. Wichtig sind Weiterentwicklungen, zu Hannover-Aktiv-Pass und Regions-Pass, auch weitere Wege in Kooperationen zu finden, die nicht nur die Mobilität aller prekär lebenden Menschen weiter verbessern kann, sondern auch eine würdige Teilhabe an Sport- und anderen Event- und kulturellen Veranstaltungen ermöglicht. Themen der März Arbeitskreise:
 05.03.10 Grundgesetz §§ 1
 12.03.10 Sozialstaatsgebot
 19.03.10 Hannover-Aktiv-Pass
 26.03.10 Kulturelle Teilhabe

Kontaktstelle von und für Menschen in prekären Lebenslagen lädt ein

Ein alte, bulgarische Volksweisheit besagt: "Du kannst nur dann wirkliche Freundschaft schaffen, wenn du mit dem Menschen auch dein Brot geteilt hast!"

Unter diesem Leitmotiv möchte Gründungsmitglied des „Politbüro prekär“. Katja S. ihre heimatliche Gastfreundschaft uns allen näher bringen. Deshalb lädt das "Politbüro prekär", die

Bürgerinitiative und Begegnungsstätte von und für Menschen in prekären Lebenslagen zum kulturpolitischen Brunch an jedem ersten Sonntag im Monat ein. Mit einfachen, exotischen, bulgarischen Spezialitäten wird die kulturpolitische Sonntagsrunde im März eingeläutet. Dazu gibt es einige Texte unseres Dichter-Kollegen, Michael B., der ebenfalls zum Kreise der Politbüro-

Gründer zählt, die er als „bulgarische Impressionen" in Prosa und Lyrik verfasst hat. Nicht fehlen wird bulgarische Folklore-Musik, nach Möglichkeit sogar als Life-Darbietung. (Katja.S. + Michael.B.) Um die Mengenkalkulation halbwegs realistisch bewerkstelligen zu können, bitte nur verbindliche Voranmeldungen bis Freitag, den 05.03.2010 0511/210 01 73 oder 01 72/422 85 81

Unterstützt bitte weiterhin unsere ehrenamtliche Arbeit. Spendenkonto:
 H.-D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparbuch. Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich. Bei Spendenzahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papieraussagen Alptraum, bitte per Email Hinweis geben Danke.



Wer hilft in Hannover den Hartz-IV-Betroffenen ?

ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
ALZ, An der Christuskirche 15	Termin vereinbaren, 167 686-0
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriende 10	Termin vereinbaren, 12 400-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 70 14 8-21
SVdK, Rote Reihe 15	Termin vereinbaren, 1 31 72 20
pro familia, Goseriende 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 27 07 39-0
Erwerbslosen-Begleitservice	...ist im Aufbau 0173 / 138 70 81
Politbüro prekär, Hengstmannstr. 1	...ist im Aufbau 0511 / 162 906 36

Zu Risiken und Nebenwirkungen: Erwerbsloseninitiativen befragen!
Die "freien" Beratungsstellen sind finanziell und politisch unter Druck gesetzt, erheben Gebühren. Sie sind oft sogar selbst die Träger von 1-Euro-Job-Zwangseinrichtungen!

Tacheles rät dringend: Keine Überprüfungsanträge zurücknehmen !

Das BVerfG hat angeordnet, dass für besondere, wiederkehrende und atypische Bedarfe ab dem 09.02.2010 über die sog. „Härtefallklausel“ ein direkter Anspruch besteht und diese direkt nach Art. 1 Abs. 1 GG beantragt werden können. Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsministerium (BMAS) eine Härtefallliste herausgegeben, in der sie konkretisieren, was sie sich als atypische Bedarfe im Rahmen der Härtefallregelung vorstellen können. Diese ist äußerst spärlich und eher als Anspruchsbegrenzungsliste zu verstehen.

Das Bundessozialgericht (BSG) hat in einer Anschlussentscheidung, Urteil vom 18.02.2010 entschieden, dass „in einem laufenden und noch nicht abgeschlossenen Verfahren“ die Sonderbedarfe für Altfälle rückwirkend geltend gemacht werden können. (BSG v. 18.02.2010 - B 4 AS 29/09 R). Dies begründete das BSG damit, dass auch in Altfällen in noch laufenden Verfahren das menschenwürdige Dasein rückwirkend gesichert sein muss.

Bei der Urteilsverkündung hat der Vorsitzende des 4. Senats, Thomas Voelzke, zudem klargestellt, dass die Härtefallliste der BA/BMAS keinesfalls eine abschließende Liste sei, sondern dass durchaus weitere Ansprüche beständen. Der Verein Tacheles möchte vor diesem Hintergrund dringend darauf

hinweisen, dass in den Fällen, die noch nicht abgeschlossen sind und die mögliche Härtefallproblematiken beinhalten könnten, die Betroffenen darauf achten sollten, dass die Verfahren nicht abgeschlossen werden. Ein Verfahren ist abgeschlossen, wenn der Bescheid bestandskräftig ist, gegen einen Widerspruchsbescheid keine Klage eingereicht wurde und wenn gegen einen abgelehnten Überprüfungsantrag kein Widerspruch eingelegt wurde.

Auch sollten entgegen unserer vorherigen Einschätzung keinesfalls Überprüfungsanträge zurückgezogen werden, zumindest wenn nachfolgende Härtefall-Bedarfslagen vorliegen oder vorlagen:

*** Bedarfe aufgrund von Erkrankungen und medizinischer Behandlung, insofern es sich nicht um Ernährung handelt

*** Lernmittel und Schulmaterialien, auch eintägige Klassenfahrten und Ausflüge

*** wachstumsbedingter Bekleidungsbedarf von Kindern und Jugendlichen

*** besondere Bedarfe hinsichtlich gesellschaftlicher Teilhabe wie Vereine, Internetkosten

*** Umgangskosten und Besuchskosten

*** sonstige laufende außergewöhnliche Kosten

Entsprechend dieser Bedarfslagen wird Tacheles in der nächsten Zeit eine fundierte Liste erarbeiten und sie der Härtefallliste von BA/BMAS entgegenhalten,

in der die jeweiligen möglichen Bedarfe konkretisiert werden.

Wenn solche Bedarfe bestanden haben, müsste der Überprüfungsantrag dahingehend konkretisiert werden und dann das Rechtsmittelverfahren weiter betrieben werden. Tacheles wird dazu entsprechende Musterschrittsätze fertig stellen, worin zumindest die Richtung der Konkretisierung aufgezeigt wird.

Sollten dahingehende Bedarfe derzeit und aktuell vorliegen, empfiehlt es sich diese unverzüglich beim SGB II Leistungsträger zu beantragen. Werden diese abgelehnt oder reagiert die Behörde nicht zeitnah, sollte unverzüglich der Anspruch auf dem Wege einer Eilklage über das Sozialgericht durchgesetzt werden.

Abschließende Bitte an alle Nutzer und Interessierte: lasst uns ein, zwei Wochen Zeit, diese positive Härtefallliste zu erstellen und bitte bombardiert uns nicht mit Anfragen, die wir sowieso nicht vorher beantworten können. Um diese fundiert zu erstellen, muss eine Unmenge von Rechtsprechung geprüft werden, Argumente gefunden und abgestimmt werden und zudem wollt ihr Musterschreiben haben, all das muss erstellt und erarbeitet werden.

Quelle:

Tacheles-Online-Redaktion
Harald Thomé

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt. “Politbüro-prekär” schließt sich an.

+++ Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++

Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0151 / 16 56 24 31

@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover

www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: info@gegen-sozialabbau.de

@lptraum erscheint monatlich, Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung

Spendenkonto: H.-D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich.

Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papiaerausgaben Alptraum, bitte per Email Hinweis geben. Danke.

@lptraum-Zitate & Infos im März anno Zweitausendzehn:**"Europäisches Jahr 2010 gegen Armut und soziale Ausgrenzung"**

Mit neuem Mut: www.bmas.de oder: www.mit-neuem-mut.de oder: www.2010gegenarmut.at

GVH-SozialTarif 2009: Circa 10.000 nutzen mtl. das neue SozialTicket...

Mehr als jede/r zehnte von rund 110.000 Hilfeempfängern in der Region nutzte im 3. Quartal 2009 das SozialTicket: 30.700 verkaufte 4-Euro-Wertmarken und über 236.000 TagesEinzelTickets "S"

11.500 Wertmarken plus 77.000 TagesEinzelTickets "S" im Oktober 2009 +++ 9.400 Wertmarken plus 75.000 TagesEinzelTickets "S" im November 2009 +++ 9.800 Wertmarken plus 84.000 TagesEinzelTickets "S" im Dezember 2009 (Quelle: Region Hannover)

@lptraum-Mitgliederschwind 2009: ver.di verliert rund zwei Prozent...

Die Dienstleistungsgewerkschaft **ver.di** hat im vergangenen Jahr den Mitgliederschwind nicht stoppen können. Unterm Strich schrumpfte die Mitgliederzahl um 42 025 oder 1,93 Prozent auf 2.138.200 Millionen Mitglieder. 154.320 Abgänge - vor allem Rentner + Arbeitslose - standen 110.870 Eintritte gegenüber. 3.900 **ver.di**-Mitglieder der Personengruppe Erwerbslose (2,50 € mtl. Beitrag) gibt es lt. Statistik im **ver.di**-Bezirk Hannover/Leine-Weser...

@lptraum-Sanktionen 2009: BA sperrt öfter Arbeitslosengeld I...

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) in Nürnberg hat im vergangenen Jahr rund 843.000 Erwerbslosen zeitweise das Arbeitslosengeld I (ALG I) gesperrt - 102.000 oder fast 14 Prozent mehr als im Jahr 2008. Der Anstieg geht größtenteils auf Sperrzeiten zurück, die wg. zu später Arbeitslosmeldungen verhängt wurden.

@lptraum-Unwort des Jahres 2009: "Betriebsratsverseucht"

"Betriebsratsverseucht" zum Unwort des Jahres 2009 gekürt (2002: "Ich-AG") - Infos: www.unwortdesjahres.org
Vierfarbige Aukleber **"Betriebsratsverseucht. Und das ist GUT SO!"** gibt es unter: www.br-verseucht.de

@lptraum-Schwarzarbeit 2009: Um 5 Milliarden auf 352 Milliarden € gestiegen...

Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung sind in Folge der Wirtschaftskrise wieder auf dem Vormarsch. Nach einer aktuellen Studie ist der Umfang der Schattenwirtschaft 2009 um fünf Milliarden auf 352 Milliarden € gestiegen. Für 2010 erwarten die Experten eine Zunahme um sieben bis neun Milliarden €. - Infos: www.schwarzarbeiter.de
39.055 Fälle von Schwarzarbeit wurden 2009 lt. Bundesagentur für Arbeit (BA) bei Hartz-IV-Empfängern aufgedeckt...

@lptraum-Big-Brother-Video 2010: 78 Polizeikameras im Einsatz...

Die Videoanlagen der Polizeidirektion Hannover sind an 75 Standorten montiert. Drei Standorte sind mit jeweils zwei Kameras in unterschiedlicher Ausrichtung versehen. Nach fünf Tagen und fünf Stunden werden die Aufzeichnungen wieder automatisch überschrieben. (@lptraum berichtete 11/09) - Infos: www.polizei.niedersachsen.de/dst/pdhan/

@lptraum-energycity: Gaspreissenkung um 3,8 Prozent zum 1. April 2010

Kein April-Scherz: Der Gaspreis sinkt zum 1. April um 3,8 Prozent. - Rund 200.000 Gaskunden der Stadtwerke Hannover AG können mit einer Bonuszahlung im Schnitt von 52 € rechnen. - Infos: www.energycity.de

@lptraum-Atomrisiko verlängern ? Sag Nein ! - Gemeinsam gegen Atomenergie

Samstag, 24. April 2010: Aktions- & Menschenkette von Krümmel nach Brunsbüttel (ca. 120 km)
"AKW Krümmel und AKW Brunsbüttel bleiben aus !" - Jetzt online unterschreiben: www.ausgestrahlt.de

@lptraum-DGB: Aktueller Slogan zum "Tag der Arbeit" am 1. Mai 2010:

"WIR GEHEN VOR ! Gute Arbeit. Gerechte Löhne. Starker Sozialstaat"

19. Ordentlicher DGB-Bundeskongress Berlin: 16. bis 20.05.2010 - Aktuelles von Doc M. Sommer: www.dgb.de

@lptraum-Bildung: Volksbegehren für gute Schulen in Niedersachsen

"Bildung. Chancen. Perspektiven - Bildungspolitik in Niedersachsen selbst gestalten."

(Fristablauf am 02.06.2010) Aufruf, Unterschriftenlisten & Infos: www.volksbegehren-schulen.de

++++ Über 5 Jahre Hartz IV = Über 5 Jahre @lptraum 2005 - 2010 + + + + +

"Widerstand ist gut ! - Gegenwehr macht Mut ! - Wir wehren uns in Würde und mit Wut !"

Mehr als 60 Ausgaben kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau - Infos: www.alptraum.org

@lptraum-Polizeiwillkür, 3 Jahre strafbewehrte Auflagen gegen § 8 Grundgesetz ?

Selbstverständlich sei eine Auflage, die den Einsatz von Lautsprechern verbietet, nicht an die Anzahl der Personen zu koppeln, sagt das Verwaltungsgericht Hannover in seinem Beschluss (Az. 10 B 750/10) vom 8.2.10. Das sei rechtswidrig, schon alleine aus Minderheitenschutz-Erwägungen. Diese und andere Selbstverständlichkeiten, die im Grundgesetz verankert sind, hatte die Polizei Hannover mit sofort vollstreckbaren, strafbewehrten Ver-

fügungen jahrelang Versammlungsleitern verwehrt. Im Februar 2007 wurde Montagsdemonstranten diese rechtswidrige Auflage auferlegt, einen Verstoß gegen diese durch Falschinterpretation der Personenzahl provoziert, und schon war (rechtswidrig) die Demo von der Polizei kriminalisiert. In der Folge sind auch die geführten Strafprozesse neu zu bewerten, denn damals wie heute hat die Polizei rechtswidrige Auflagen erteilt, hat ein grundgesetzlich verbürgtes hohes

Rechtsgut, das Versammlungsrecht, rechtswidrig eingeschränkt, Versammlungsbeteiligte methodisch kriminalisiert. Oder sind bei der Polizei nur Pappnasen, die nicht in Staatsbürgerrecht ausgebildet sind ? Herr Tobias Grone, Verantwortlicher bei der Polizei Hannover für politische Veranstaltungen unter freiem Himmel, halten Sie sich an dieses klare Votum des Verwaltungsgerichts **pro** Versammlungsrecht und Meinungsfreiheit, keine faulen Tricks ! (HaDe)

Die Welt wird nicht durch das Böse bedroht, sondern durch Menschen, die das Böse zulassen

Meldet Vorkommnisse mit Ämtern - wir veröffentlichen !

Beim nächsten Amts-Besuch, zum JobCenter, zum Sozialamt oder zum Wohnungsamt, empfiehlt das ArbeitsLosenPresse-Traumteam, einfach Papier und Stift, auch einen Freund oder eine Freundin mitzunehmen, das Erlebte aufzuzeichnen, zu skizzieren. Es werden zu diesen Themen weiterhin kreativ-zornige AutorInnen bzw. Material-

und Info-SammlerInnen gesucht ! **Greift zu eurer spitzen Feder !** Falls Ihr euch selbst als nicht so begabt einstuft, so liefert uns doch bitte gut fundierten Geschichtsstoff, der **den Wahnsinn der neoliberalen Politik** anhand sich tatsächlich zugetragenen Begebenheiten **aufzeigen und entlarven** kann. Wichtig ist, dass wir den Lügen und

der gezielten Desinformation entgegenzutreten. Die Landesmedienanstalt hat freien Bürgerfunk eingeschränkt. Ab 1. April 09 ist **radio flora** nur noch im Internet ! (Alp)



@lptraum-ver.di-Erwerbslosenausschuss Hannover Leine/Weser

Warum hackt @lptraum immer wieder auf den ver.di-Erwerbslosenausschuss Hannover Leine/Weser herum ? Diese Frage richtet sich häufig an die Redaktion von @lptraum, deren Mitglieder durchaus und auch langjährig in ver.di organisiert waren bzw. immer noch sind. Die Antwort ist einfach: Seit der ver.di-ORGA-Wahl im Jahre 2006 sind Kräfte im Vorstand des ver.di-Erwerbslosenausschuss, die, sozialisiert in der Korn, Sprengel oder Glocksee kompromisslos ihre Linie vertreten. Das wäre durchaus positiv bewertbar, wenn nicht Machtgelüste und eigene Interessen, auch Neid zu politischen Erfolgen anderer Gruppen, eine erforderliche Solidarität in Mobbing umschlagen ließ. Während im Jahre 2003 noch mit voller Unterstützung des für ver.di-Erwerbslose zuständigen Fachsekretärs (auch gegen Widerstände der SPD) eine der größten Demos gegen Hartz IV durch Linden von ELOs selbstorganisiert, mit Hilfe vom DGB und von Attac und vielen anderen durchgeführt werden konnte, formierten sich schon die Kräfte, die den

Organisatoren ihres Erstlingswerkes, eine Demo mit ca. 800 Teilnehmern organisiert zu haben neideten, zum Gegenangriff. Mit z.B. Beschimpfungen per Internet oder sich brüstend, bei der 2. Demo mit dem Ziel Opernplatz, die eigenen Leute zurückgehalten zu haben. Ja, das war sehr wohl Volker Ritter, der auch heute noch im ver.di-ELO-Vorstand polarisiert und manipuliert. Die Unterstützungen der ver.di-ELO Hauptberuflichen ist verspielt, es finden auch keine der monatlichen Treffen von ver.di-ELOs mehr statt. Statt Diskussion mit der eigenen ver.di-ELO-Basis wird neuerdings im Hinterhof "getagt" und "beschlossen". Gewählte, ehrenamtliche ver.di-ELO-Mandatsträger werden seit geraumer Zeit von Entscheidungsprozessen ausgeschlossen, nicht in die ver.di-ELO-Arbeit mit einbezogen. Bisher galt ver.di durchaus als eine demokratisch aufgestellte Gewerkschaft. Aber gerade die Dummheit ist eine der großen Gefahren für die Demokratie. Stumpfe Dummheit, sich irgendwelcher Führer unter zu ordnen, das hätte man

eher bei Nazi-Organisationen erwartet, nicht beim ver.di-ELO. Gibt es das wirklich ? Oder ist "Führer Volker" bis zu den Neuwahlen abgetaucht ? Derzeit gibt keine offiziellen Informationen mehr zum ver.di-ELO-Geschehen ? Ein in Suppenküchen zu findendes "Info-Blatt" ist, beiliegende Erklärung zu der ver.di-Einladung, zur ORGA-Wahl am 22. März 2010, jetzt von Volker Ritter als ver.di-offiziell erklärt worden ? ver.di-ELO-Sitzungen, die Basis-Diskussionen zu den Eigenmächtigkeiten des V.R. ermöglichen könnten, sind von V.R. abgeschafft worden. **Wirkt hier eine ver.di-ELO-Notstandsregierung ?** Hat Volker Ritter alleinige Macht über die ver.di-ELOs übernommen. In ELO-Kreisen sieht man ihn nie. Beim ver.di-LEA wirkt V. ebenso polarisierend. Es gibt dort Fraktionsbildungen, die sich gegen V. durchsetzen. Ein von Herrn R. (gegen Honorar) angestrebtes Referat zur Finanzkrise ist mit 6 Gegenstimmen von 8 LEA-Mandatsträgern verhindert worden. Wer verhindert bei der ORGA-Wahl Herr R. im ver.di-ELO ? (HaDe)

@lptraum-Lautsprecherverbot: ist als rechtswidrig festgestellt !

Die Polizei in Hannover hatte mit **Aufkommen regelmäßiger Protest-Kundgebungen zu Hartz IV verfügt, dass elektronische Sprachverstärkung erst mit einer Teilnehmerzahl über 50 zulässig sei.** Diese Auflage der Polizei wurde am 8.02.10 durch @lptraum-Redakteur Heinz-Dieter Grube mit einem Eilbeschluss (**Az. 10 B 750/10**) vom Verwaltungsgericht Hannover als rechtswidrig erkannt. Die Anmeldung einer Kundgebung mit Androhung der sofortigen Vollziehbarkeit der von der Polizei verfügten Auflagen mit der Konsequenz der Strafbarkeit ist für Versammlungsleiter nicht hilfreich, entspannt eine Demo zu führen, schränkt das Grundrecht der Meinungs- und Versammlungsfreiheit gemäß § 8 GG erheblich ein. Die sofortige Intervention gegen die strafbewehr-

VERWALTUNGSGERICHT HANNOVER



ten Auflagen der Polizei ist mit dem vorgenannten Beschluss, der gerichtlichen Anordnung des Verwaltungsgericht Hannover, die sofortige Vollziehung aufzuheben, ist nun erfolgreich gewesen. Um 15.00 Uhr erschien ein ranghoher Beamter am Ort der Versammlung, überzeugte sich durch Sichten des Beschluss-Faxes, ob auch die Versammlungsleitung schon informiert war und zog von dannen. Man könne bei Störungen der Versammlung die 110 wählen. **Wie gerne hätten in der Vergangen-**

heit Kundgebungsteilnehmer den Polizeiruf 110 betätigt, um lästige Polizeikräfte vom Versammlungsort entfernen zu lassen. **Von wegen "Schutz der Versammlung !"** Bisher wurde nur Kontrolle ausgeübt, um z. B., wie am 5.02.2007 geschehen, die gesamte Lautsprecheranlage zu konfiszieren, die Versammlungsteilnehmer zu kriminalisieren, auch Anzeigen wegen angeblichen Landesfriedensbruch zu stellen. Leider wurde nicht juristisch aufgearbeitet. Der am 8.02.2010 eingeforderte Beschluss erweckt Hoffnung, dass auch die Polizei in Hannover sich besinnt und zurück zu verfassungsgerechten Rechteabwägungen findet, niederrangige, kurzzeitige "Belästigungen" von Passanten nicht dem hohen Verfassungsgut der Meinungsfreiheit unterordnet. (Alp)

Anhörung im Landtag: CDU und FDP hecken neues, niedersächsisches Versammlungsrecht aus

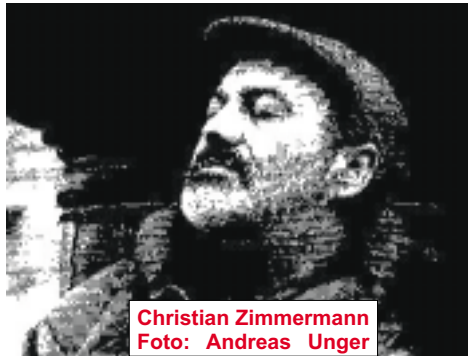
@lptraum-Kurzgeschichte: "Zimmermanns @lp-Traum" zur Weihnacht

erzählt von "BISS"-Verkäufer Christian Zimmermann aus München, Quelle: "Straßenzeitschrift BISS"

Christian Zimmermann, "BISS"-Verkäufer in München, bekommt im Schlaf prominenten Besuch

Ich liege im Bett und schlafe. Auf einmal macht es Plopp, unsere Kanzlerin steht leibhaftig vor mir. Sie finde, dass sich BISS gut eigne, allen Minderheiten einen frohen und ehrlichen Weihnachtsgruß zu übersenden. Obwohl ich wie gelähmt bin, nicke ich, wohl in der Hoffnung, dass alles schnell vorbeigeht. Dem ist nicht so. Unsere Kanzlerin legt los. Ich verstehe nur noch Bahnhof, Unsinn und wieder Bahnhof. Das ist bei mir nichts Neues, wenn ich Politiker reden höre, aber so extrem war es noch nie. Trotzdem will ich nun doch versuchen, den Weihnachtsgruß der Kanzlerin zu übersenden:

„Liebe Bürger und Bürgerinnen, Geringverdiener, Hartz-IV-Empfänger, liebe alleinerziehende Väter und Mütter, nehmen Sie die Herausforderung an, auch ohne Geld, ohne Weihnachtsbaum, ohne Geschenke und ohne Braten ein besinnliches Weihnachtsfest zu feiern. Zünden Sie mit Ihren Lieben ein paar Kerzen an. Das müssen Sie vielleicht sowieso, da eventuell der Strom gesperrt wurde. Das sind schöne, besinnliche Zeiten. Da kommt man sich näher, da rückt man zusammen. Es muss nicht immer Gänsebraten sein,



Christian Zimmermann
Foto: Andreas Unger

nein, auch ein Obstquark kann weihnachtlich schmecken. Ein wenig Zimt, und die Sache stimmt. Von Ihnen armen Bürgern würde ich mir gerne ein wenig mehr Phantasie wünschen. Verlassen Sie die alten Wege, finden Sie neue. Ich kann Ihnen nur raten, schlendern Sie nicht mit Ihren Kindern über gemütliche, verträumte Weihnachtsmärkte, wo es nach Glühwein und Kinderpunsch duftet. Gehen Sie nicht über Fußgängerzonen, wo in Schaufenstern lieblich dekoriertes Spielzeug in Ihren Kindern nur Sehnsüchte weckt, die Sie später nicht erfüllen können.

Machen Sie Unternehmungen, die nichts kosten. Gehen Sie mit den Kindern oder auch einfach mal ganz alleine in den Wald und studieren Sie die Regenwürmer. Schlendern Sie mit Ihrer gesamten Familie zu neuen gesell-

schaftlichen Treffpunkten wie Bettelküchen, Bahnhofsmissionen und anderen karitativen Einrichtungen. Ihre Kinder werden neue Freunde finden. Sie werden singen, den ganzen Tag, vor lauter Freude. Außenpolitisch wäre es auch ein Erfolg, wenn es sich im Ausland herumspräche, dass die armen Bürger in Deutschland den ganzen Tag vor Freude singen - Ihre Kanzlerin."

Dann fragt sie, ob ich Fragen hätte. Nein, denn ich habe meine Zähne wie immer nachts im Bad im Glas. Das ist mir so peinlich, dass ich mich nicht traue, etwas zu fragen. Und schon ruft sie hochofret: „Was, keine Fragen? So kenne und liebe ich meine Bürger!“ Plopp macht es und weg ist sie. Da sitze ich nun. Ein Häufchen Elend, mich fühlend wie ausgesetzt auf einer kleinen Insel. Total erledigt, aber im nächsten Augenblick mit großen, weiten Augen auch hellwach. Wie eine Feder springe ich auf, renne ins Bad, ramme mir meine Zähne in den Mund, ziehe mich hektisch an und räume ein wenig auf. Nach einem Kaffee mit Zigarette habe ich mich ein wenig beruhigt. Ich lasse mir ein Bad ein und sehe in den Spiegel, geradewegs in meine blutunterlaufenen Augen. Ein Augenlid zuckt. Nach oben gewendet, flehe ich: „Oh Gott, mach das bitte nicht noch mal mit mir!“ (Quelle: BISS)

@lptraum-Vizekanzler Westerwelle: "Arbeit muss sich wieder lohnen?"

Ob "BISS"-VerkäuferInnen in München, Hannovers "Asphalt"-er oder Leute von "Hintz & Kunz" aus Hamburg, es können nicht alle Straßenzeitschriften aufgeführt werden, hier gibt es Menschen, die für kleines Geld bei Wind und Wetter fleißig sind.

Ob sich der Verkauf für die Betroffenen lohnt? Gerade StraßenverkäuferInnen leben oft von der Hand im Mund, sind häufig, wie es im Arbeitsamt-Deutsch heißt, mit Vermittlungshemmnissen versehen. Ca. 1,4 Mio. sogenannte Aufstocker, das sind Menschen, die prekär arbeiten, deren Lohn nicht zur Existenzsicherung ausreicht. Dazu ca. 1,6 Mio. Menschen, denen die sogenannten AGHs (1€-Jobs) aufgezungen sind bzw. die mit den (verfassungswidrig festgesetzten) Regelsätzen nicht auskommen können, sich in diese von uns als Zwangsarbeit bezeichneten Arbeitsgelegenheiten ohne Arbeitsschutz begeben, alles Arbeits-Tätigkeiten, die sich auch nicht wirklich lohnen, dennoch

tagtäglich ausgeführt werden. Weiterhin sind Millionen Menschen von den Arbeitsagenturen mit teilweise sinnlosen "Maßnahmen" beschäftigt, nur um die Arbeitslosenstatistik zu schönen. Derzeit sind in Deutschland 6 - 7 Mio. Erwerbslose geschätzt. Von einer ähnlich hohen Zahl an offenen Stellen, vor denen sich diese Menschen "faul drücken", ist nichts bekannt. **Was sollen diese Hetztiraden, angefangen von Schröder über Müntefehring und jetzt auch durch einen Vizekanzler und Außenminister Deutschlands?** Überdies sind "die von uns Guido" aufgestachelten Menschen, für die sich teilweise Arbeit wirklich nicht mehr lohnt, nicht die "Leistungsträger der Nation". Die mit primitivsten Neidgefühlen Angesprochenen sind nicht diejenigen, die mit ihrer Abgabenlast die steuerliche Stütze der Gesellschaft darstellen. Einkommensteuer, für Reiche beachtlich abgesenkt, ist nicht die Haupteinnahme des Fiskus. Über Verbrauchssteuern,

die auch jeder Transferempfänger mit dem Mehrwertsteueranteil bezahlt, finanziert sich dieser Staat. Der Gewerbesteueranteil geht immer mehr zurück, Vermögen bzw. Erbschaft wird kaum oder gar nicht besteuert. Börsentransaktionen dürfen weltweit steuerfrei die Reichen immer reicher machen, bleiben vom Fiskus unangetastet. **Schamloses Gekeife gegen Menschen, die gerne existenzsichernd und in Würde arbeiten möchten, Gekeife gegen die Verwendung von Steuersünderdaten, welche eine Doppelmoral?** Als hochrangiges Mitglied der Bundesregierung sollte sich auch ein Westerwelle verfassungskonform verhalten, Hetze gegen große Teile der Bevölkerung unterlassen, um nicht als Göbbels II in die deutsche Geschichte einzugehen. **Wer schützt uns vor Volksverhetzern?** Mindestlöhne 10 € die Stunde bei 30 Wochenstunden und mindestens 500 € Regelsatz, so könnte sich Arbeit wieder lohnen, ein Lohnabstand bleiben. (HaDe)

Nur die dümmsten Kälber wählen ihren Schlachter selber

@Iptraum-Ratgeber (nicht nur) für Männer:

"Arbeitslosengeld 2 für Geringverdiener und Erwerbstätige"

5 Jahre Hartz-IV-Grundsicherung - Der Paritätische Gesamtverband (Hrsg.)

Für sieben Millionen Menschen in Deutschland bedeutet der Bezug von Hartz-IV-Leistungen Überleben und Existenzsicherung. Die Grundsicherung für Arbeitsuchende, das so genannte Arbeitslosengeld 2 (ALG II), hilft aber nicht nur Erwerbslosen. Auch Menschen, die wenig Geld verdienen, können diese Grundsicherung bekommen. So erhalten bereits 600.000 Menschen mit sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung ergänzende Bezüge. Doch: Was muss ich tun, um Leistungen zu erhalten? Wie wird Einkommen auf die Leistungen angerechnet? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gab der Ratgeber "Arbeitslosengeld 2 für Erwerbslose und Erwerbstätige". Der Paritätische Gesamtverband stellte die von ihm herausgegebene Broschüre (2. Auflage 04/08) gemeinsam mit dem Verlag C.H.Beck bereits im April 2008 im Berliner Centre Monbijou der Öffentlichkeit vor. Anlässlich der Vorstellung der Broschüre referierte die damalige Berliner Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales, Dr. Heidi Knake-Werner, zum Thema "Komplexität von Hartz IV erfordert qualifizierte Beratung". Über die "Unterstützung Hartz IV-Betroffener" berichtete Dr. Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Zuhörer erhielten Gelegenheit, direkt Fragen zum ALG II an Referenten und Autoren der Broschüre zu richten. In der neuen Publikation (3.



Auflage, Bearbeitungsstand 08/09) unter Berücksichtigung der seit 1. Juli 2009 geltenden Hartz-IV-Regelsätze wird erklärt, ob und welche Ansprüche Sie auf Hartz-IV-Leistungen haben. Wenn Ihnen etwas nicht klar wird, lassen Sie sich zusätzlich beraten. Am Ende der Broschüre finden Sie Hinweise, wo Sie sich weiter informieren können. Anschaulich und leicht verständlich vermittelt die ALG II-Broschüre Betroffenen und sozialpolitisch Interessierten die verschiedenen Möglichkeiten des Leistungsbezugs.

Sie weist Geringverdienern sowie Erwerbstätigen anhand von Checklisten und Rechenbeispielen den Weg durch den Behördenschwundel und sagt, wieviel Geld jedem zusteht.

Der Paritätische Gesamtverband: Arbeitslosengeld 2 für Geringverdiener und Erwerbslose

Hartz-IV-Grundsicherung,

Verlag C.H.Beck München, ISBN: 978-3-406-59707-7, 64 Seiten, 3,90 € (Mengennachlass für Endkunden ab 50 Exemplaren 3,70 € inkl. MwSt., Versandkostenfrei)

Infos: www.chbeck.de

Bestellung & Zusendung durch Paritätischen Gesamtverband leider nicht möglich, jedoch. kostenloser Download der Broschüre (ca. 558 kB) auf: www.5jahre-hartz4.de

sqbll_auflage3_komplett_web.pdf

@Iptraum-Anm.: Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen ist einer der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen und Dachverband für fast 800 rechtlich und organisatorisch selbständige Mitgliedsorganisationen. Er wurde 1949 als DPWW in Braunschweig neu gegründet, nachdem sein Vorläufer durch die Nationalsozialisten verboten worden war. Beim 60-jährigen Jubiläum Nov. 09 in Laatzen wurde u.a. auch das neue Verbands-Logo vorgestellt.

Infos: www.paritaetischer.de (ErSt)

Eingliederungsvereinbarungspraxis der JobCenter "unter aller Würde" !

"Ich habe 400 Leute 'unter mir', habe keine Zeit, mit Ihnen zu spechen. Unterschreiben sie hier und sofort diese Eingliederungs-Vereinbarung" ist eine der typischen, oft schon im Bereich der Nötigung angesiedelten Aufforderungen nicht nur einer Sachbearbeiterin des Job-Centers Calenberger Esplanade. Obwohl zu einer "Vereinbarung" eingeladen, hatte die Sachbearbeiterin keine Zeit für die von Kollegen begleitete "Kundin". Auch in dem zweiten an diesem Tag begleiteten Fall hatte die zuständige Sachbearbeiterin mit einer fiktiv behaupteten Datumsangabe "den Fall bereits mit der 'Kundin' besprochen und diese belehrt", **dabei den nicht stattgefundenen Termin in der zugesandten einseitigen "Vereinbarung" bereits schriftlich fixiert. Was geht ei-**

gentlich hier in den JobCentern wirklich ab ? Sind Vereinbarungen nicht mehr die freiwilligen Willensbekundungen von mindestens zwei unabhängigen Parteien, wie es das bürgerliche Gesetzbuch beschreibt? Lag es daran, dass Sprachprobleme von "Kunden mit Migrationshintergrund" schamlos zu deren Ungunsten ausgenutzt wurden. Und was soll überhaupt die respektlose Bezeichnung "Eingliederung"? Die begleiteten "Kundinnen" hatten durchaus klare Vorstellungen davon, wie sie wieder in Erwerbsarbeit kommen könnten, durften jedoch ihre Vorstellungen vom "Fördern und Fordern" erst gar nicht vorbringen. "400 Leute unter mir", das ist nicht die Aussage einer Chefin des Job-Centers, sondern die traurige Realität der Unterbesetzung der JobCenter, die,

entgegen dem Anspruch bei Einführung von Hartz IV, je Sachbearbeiter maximal 175 Erwerbslose betreuen zu können, nicht umgesetzt wurde. Die Sicht 'unter mir' ist überdies herablassend. Menschen, die mit der Betreuung von Menschen befasst sind, sollten auch würdevoll mit diesen umgehen, oder einfach den Dienst quittieren. Oder gibt es für Sachbearbeiter auch keine Arbeitsplätze? Bessere Arbeitsbedingungen für JobCenter-Mitarbeiter sind dringend zu schaffen! Dann wüchse auch bei ihnen die Bereitschaft, mehr zu erreichen. Oder sind es überwiegend die "gute Arbeitsplätze" anbietenden JobCenter-Mitarbeiter, die sich von populistischen Volksverhetzern wie einem Guido Westerwelle anstacheln lassen.

info@gegen-sozialabbau.de (Alp)

Niedersachsen-Armutsbericht 2008: Jedes 5. Kind und jeder 7. Erwachsene...

Landesbetrieb für Statistik u. Kommunikationstechnologie Nds. (LSKN) www.lskn.niedersachsen.de

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

März - 2010

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 6, Ausgabe 3

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



Montags - Demo - Hannover

Montags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Offenes Mikrofon für jederman/frau & Kundgebung
Innenstadt, Georgstraße / Schiller-Denkmal
"Aufstehen gegen den Sozialkahlschlag !"

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover
"Offene Tür": ein Angebot der katholischen Kirche
Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. nur bis 14.00 Uhr
Anmeldung Beratung / Info: Telefon 0511 / 270 739-0

IG Metall-Arbeitskreis "Erwerbslose"

Jeden 1.+ 3. Mittwoch im Monat 10.00 - 12.00 Uhr
IG Metall - Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

~~ver.di Ortserwerbslosenausschuss~~ **Nur noch Hinterhofbeschlüsse?**

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
"in der Rotation", ver.di-Haus, Haus C
Goseriede 10, 30159 Hannover (Ustra-Linie 10 +17)
E-Mail: Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr - 12.30 Uhr
im Freizeitheim Linden (Raum U 5)
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover
E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de

muli quer - musik und literatur

Jeden 4. Freitag ab 20.00 Uhr, Nordstadt-Bibliothek
Engelbosteler Damm 57, 30167 Hannover
...musik, lesung, zuhören, fragen, klönen
querkunst hannover E-Mail: wulfhuehn@online.de

Beistand aus Solidarität

Wir helfen uns gegenseitig !

Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de

Ein Begleitservice wird aufgebaut, mach mit !

Telefon 0173 / 138 70 81

Info: www.gegen-sozialabbau.de/downloads/bstand.pdf

Kontaktstelle "Politbüro-Prekär"

30449 Hannover, Hengstmannstr. 1

Station Allerweg (Siloah Krankenhaus)

Info-E-Mail: info@gegen-sozialabbau.de

Tel (0511) 162 906 36 - Fax 462-906-37

Arbeitskreis: jeweils freitags 19.00-21.30 Uhr.

1. Sonntag im Monat: zum Brunch anmelden



@l p t r a u m: info@gegen-sozialabbau.de



Jetzt reicht's! **Parteien, die Dich quälen, Jetzt reicht's!**

einfach abwählen !

www.gegen-sozialabbau.de www.alptraum.org

@lptraum-Termine im März 2010:

Europäisches Jahr gegen Armut & soziale Ausgrenzung

5 Jahre Hartz IV = 5 Jahre @lptraum 2005 - 2010

Montag, 01. März 2010: Druckwerkstätten in Aktion.

Offene Werkstatt Satz, Buchdruck, Steindruck: Jeden Montag von 18.00 bis 21.00 Uhr - HH-Infos unter: www.museum-der-arbeit.de
Wochenendvorführungen jeweils Sa + So von 14.00 bis 15.30 Uhr
Museum der Arbeit, Wiesendamm 3, 22305 Hamburg-Barmbek

Dienstag, 02. März 2010, 17.30 Uhr - 19.45 Uhr:

After Work Bildung 2010 - Carpe diem - nutze den Tag!

Arbeitsrecht: Was tun bei einer betriebsbedingten Kündigung?
Bildungswerk ver.di, Region Hannover-Hildesheim, Tel.12400417
Ort: **ver.di**-Höfe, "Rotation", Goseriede 10, 30159 Hannover-City

Dienstag, 02. März 2010, 19.00 Uhr: Meinungs-Bilder.

Ausstellungseröffnung: Politische Plakate 1900 / 2000

Meinungs-Bilder. (03.03. bis 19.09.10) **Freitags Eintritt frei !**

Historisches Museum, Pferdestraße 6, 30159 Hannover-Altstadt

Mittw., 03. März 2010, 16.00 Uhr: Buchdruck-Museum

Freundeskreis Schwarze Kunst e.V.: Jeden Mittwoch 16 bis 20 Uhr
[Führung nach Vereinbarung] Kursangebote Handsatz + Buchdruck
Buchdruck-Museum, Limmerstr. 43 (Hinterhof), 30451 Hannover

Damals vor 12 Jahren, ... anno 05. März 1998:

4.819.400 Arbeitslose laut Bundesagentur für Arbeit...

Verkündung der aktuellen [?] **@rbeitslosenstatistik März 1998**

Montag, 08. März 2010: "Internationaler Frauentag"

Initiiert durch Clara Zetkin (1857-1933) fand der 1. Internationale Frauentag am 19.03.1911 statt. - Die Festlegung auf den 8. März beschloss anno 1921 die 2. Kommunistische Frauenkonferenz...

Sonntag, 14. März 2010, 12.00 Uhr: Maschsee-Nordufer

DGB-Volkslauf rund um den Maschsee: 5,8 km - Startgeld: 5 € / 3 €

Besser läuft s mit Betriebsrat. Anmeldung: www.hannover.dgb.de

Donnerstag, 18. März 2010, 20.00 Uhr: UJZ Korn

Antifa Info Abend +++ Jeden 3. Donnerstag im Monat...

UJZ Korn, Kornstraße 28-30, 30167 Hannover-Nordstadt

Samstag, 20. März 2010: "Wir zahlen nicht für eure Krise"

Demo am 20.03.10 in Düsseldorf: "Wir zahlen nicht für eure Krise"

ver.di-Linke NRW, **ver.di**-Haus, Karlstr.123-127, 40210 Düsseldorf

Montag, 22. März 2010, 16.00 Uhr: ver.di-Orgawahlen !

ver.di-MV der ELOs für Hannover, Wunstorf, Lehrte und Sehnde

Ort: **ver.di**-Höfe, "Rotation", Goseriede 10, 30159 Hannover-City

Mittwoch, 31. März 2010: JobCenter Region Hannover...

Verkündung der aktuellen [?] **@rbeitslosenstatistik für März 2010**

JobCenter Region Hannover: www.jobcenter-region-hannover.de

Laut Regelsatz stehen ALG II- und Sozialgeld-Empfängern

täglich 1,27 Euro für "Freizeit & Kultur" zur Verfügung !!!

Monatlicher Mobilitätsanteil: 12,82 Euro für BG-Vorstände.

Für "Bücher & Broschüren" mtl. zur Verfügung: 5,69 Euro.

Für "Bildung" laut Hartz-IV-Satz vom 01.07.09: 0,00 Euro...



Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.
Spendenkonto: H.-D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4
BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg



@lptraum gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben